



PRESSEINFORMATION

Ulm, 25. September 2025

Eine Dachdämmung schützt vor Hitze und Wärmeverlusten!

Mit den zunehmend heißeren Sommern wird der Hitzeschutz in den eigenen vier Wänden immer wichtiger – vor allem unter dem Dach. Denn hier staut sich die Hitze besonders schnell. „Eine gute Dachdämmung schützt nicht nur Dachgeschoss-Bewohner vor drückender Hitze, sondern sie verbessert auch das Raumklima im gesamten Haus“, sagt Roland Mäckle, von der Regionalen Energieagentur Ulm/Neu-Ulm. Doch eine Dämmung lohnt sich nicht nur im Sommer: Im Winter verhindert sie, dass wertvolle Wärme verloren geht. Ein unsaniertes Haus verliert etwa 20-25 Prozent seiner Wärme über das Dach.

Dachziegel können sich im Sommer auf bis zu 80 Grad Celsius aufheizen. Eine fachgerechte Dämmung kann den Wärmeeintrag spürbar reduzieren, sorgt für angenehme Raumtemperaturen und spart gleichzeitig Heizkosten im Winter. Je nach Ausgangszustand sind durch eine Dachdämmung Einsparungen von mehreren Hundert Euro im Jahr möglich. Besonders wirksam sind Maßnahmen wie die Aufsparrendämmung im Rahmen einer Dachsanierung, die Zwischensparrendämmung von innen oder alternativ eine Dämmung der obersten Geschossdecke.

Auf was ist im Einzelnen zu achten?

Achten Sie auf ein hochwertiges Dämmmaterial. Es gibt verschiedene bauphysikalische Anforderungen, die je nach Standort des Gebäudes von Bedeutung sind. Einen guten Wärmeschutz erreichen Materialien mit einer niedrigen Wärmeleitfähigkeitsstufe (WLS). Klassische Dämmungen haben eine WLS von 0,035 W/mK. Mineralische Dämmungen sind auch mit der WLS 0,032 erhältlich, das spart umgerechnet rund 2 cm Dämmmaterial ein. Wichtig ist, dass bei einer Zwischensparrendämmung, z.B. zwischen Holzbalken immer ein weicher Klemmfilz verwendet wird. Harte und steife Platten werden vollflächig ober- oder unterhalb der Sparren / Balken angebracht! Diese steifen Platten zwischen die Balkenfelder zu schneiden funktioniert nicht!

Bei der Aufsparrendämmung, also eine durchgehende Dämmebene über den Sparren, werden harte Dämmplatten verwendet. Eine gute WLS haben Hartschaumplatten aus Kunststoffen, diese sind jedoch bezüglich des Schallschutzes schwieriger. Ein natürliches und nachhaltiges Dämmmaterial ist eine Holzweichfaserplatte, diese hat jedoch einen schlechteren Dämmwert. Es muss etwas dicker gedämmt werden um den gleichen Dämmwert zu erreichen. Wichtig

Ansprechpartner

**Regionale
Energieagentur Ulm gGmbH**
Roland Mäckle
Tel. (0731) 17 32 70
info@rea-ulm.de

zu beachten ist immer der Standort des Gebäudes und die Gebäudeklasse in Bezug auf den Brand- und Schallschutz. Ein Energieberater, Fachhandwerker und Fachplaner berät über die Einsatzmöglichkeiten der Materialien und Aufbauten. Erst die gesamte Konstruktion kann die Leistung eines Bauteiles und deren einzelner Materialien aussagekräftig wiedergeben.

Luftdichtheit beachten! Um die Effizienz zu maximieren, ist es wichtig, dass das Dach luftdicht eingepackt ist. Vermeiden Sie Undichtigkeiten, die zu Wärmeverlusten führen können und unkontrolliert Wärme aber auch Feuchtigkeit abführen. Eine Dampfbremse (z.B. eine PP-Folie) kann hier den erforderlichen Schutz bieten. Diese muss sauber untereinander sowie an den Anschlüssen zur Mauer verklebt werden. Dazu bietet der Fachhandel spezielle Klebmaterialien an, die dauerhaft eine luftdichte Ebene garantieren. Ist ja logisch, wenn im Winter die Wärme nicht nach außen kann, dann dringt im Sommer auch die Hitze nicht nach innen ein!

Stellen Sie sicher, dass die Dämmung lückenlos und ohne Wärmebrücken verlegt wird. Eine sorgfältige Verarbeitung ist entscheidend, um die volle Wirksamkeit Ihrer Dachdämmung zu gewährleisten. Eine Dämmung darf auch nicht gestopft werden. Bauschaum hat im Dachbereich nichts zu suchen, er wird nicht wärmebrückenfrei funktionieren.

Was ist im Betrieb zu beachten?

Führen Sie eine regelmäßige Kontrolle durch: Überprüfen Sie den Zustand Ihrer Dacheindeckung, die Ablaufrohre auf Verschmutzung (insbesondere im Herbst) und die einsehbare Dachdämmung, besonders nach extremen Wetterbedingungen. Ein frühzeitiges Erkennen von Schäden ist äußerst wichtig und anstehende Reparaturen können Kosten sparen und die Energieeffizienz erhalten.

Insgesamt sorgt eine qualitätsvolle Dachdämmung nicht nur für energetische Einsparungen, sondern steigert auch den Wohnkomfort erheblich. Für Dämmmaßnahmen am Dach oder der obersten geschossdecke können auch Fördergelder vom Staat beantragt werden. Investieren Sie in Ihr Zuhause – es zahlt sich aus!

Beratung für alle, die mehr wissen möchten

Wer seine Energiekosten dauerhaft senken möchte, kann sich bei der Regionalen Energieagentur Ulm/Neu-Ulm individuell und unabhängig

informieren. Unsere Fachleute informieren anbieterunabhängig und individuell.

Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Fachleute informieren anbieterunabhängig und individuell sowie kostenfrei. Sie erreichen uns unter Tel. 0731-7903 308 0 oder per Mail info@rea-ulm.de.

Seiten: 3
Wörter: 647
Zeichen: 4.200 (ohne Leerzeichen)
Zeichen: 4.835 (mit Leerzeichen)
Absätze: 14
Zeilen: 92